

Kirche und Wirtschaft im digitalen Zeitalter

Der christliche Glaube habe die Aufgabe, wirtschaftliche Talente zu nutzen und diese fruchtbar zu machen, sagte Prof. Wolfgang Huber (dritter von rechts) gestern Abend in Reutlingen.

24.05.2019

Von jfa



Bild: Horst Haas

Huber – von 2003 bis 2009 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland – war Gast beim 15. Reutlinger Gespräch „Wirtschaft – Kirche“ und hielt in den Räumen der Reutlinger Wirtschaftstreuhand (RWT) einen Impulsvortrag: „Digitalisierung verantworten – ethische Herausforderungen für Wirtschaft und Kirche“. Dabei betonte er, Bischöfe müssten die Zusammengehörigkeit von Kirche und Wirtschaft erkennen. Ihn persönlich habe die Digitalisierung „gepackt“, da wir uns in einem vergleichbaren Epochenumbruch befänden wie bei der Erfindung des Buchdrucks. Diese sei schließlich entscheidend für die Reformation, daher müsse die Kirche technische Veränderungen in der DNA haben. In Anbetracht der Auswirkungen der Technik müssten Theologen aber auch eingreifen: Der Werkzeugcharakter müsse aufrechterhalten werden. „Denn die Technik ist für die Menschen da, und nicht umgekehrt“, betont Huber. Somit müsse die die

Digitalisierung einer Verantwortungsethik unterliegen, welche keineswegs von gedankenloser Schnelligkeit geprägt sein dürfe. Durch die Euphorie der Digitalisierung und der steigenden Autonomie – sei es durch selbstfahrende Autos oder autonome Waffen– dürfte man sich nicht der Verantwortung entziehen. Technischer Fortschritt könne aber besonders im Gesundheitssektor „segensreiche“ Ergebnisse liefern: durch Prophylaxe und Früherkennung seien 70 Prozent der Krebserkrankungen heilbar oder könnten das jeweilige Stadium zumindest bewahren – doch aufgrund fehlenden wirtschaftlichen Interesses gebe es keine Umsetzung. Anschließend diskutierte Huber mit Prof. Gerhard Braun (RWT), Prälat Christian Rose, Ingrid Peters (Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer), IHK-Vizepräsidentin Daniela Eberspächer-Roth und Stefan Werner vom Evangelischen Oberkirchenrat (im Bild von links)./